

II-33 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 22 13

1990 -11- 2 2

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, Dr. Niederwieser, Strobl und Genossen  
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend Schutz eines österreichischen Staatsbürgers gegen  
ungerechtfertigte Strafverfolgung in Brasilien

Bereits mit schriftlicher Anfrage Nr. 3559/J vom 5.4.1989 haben die Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Jankowitsch und Genossen auf eine in der brasilianischen Zeitung Folha de Sao Paulo veröffentlichte Todesliste hingewiesen. Auf dieser Liste stehen 96 Bischöfe, Priester, Mandatare und Gewerkschafter, die landlose Kleinbauern und Landarbeitern in ihrem Kampf gegen die Rechtlosigkeit und das Großgrundbesitzertum unterstützen. Auch 4 Österreicher sind von den Todesdrohungen betroffen: Es sind dies Pater Hans Schmid, der Zisterzienserpriester Josef Hehenberger, Schwester Maria Bernard und Bischof Erwin Kräutler.

Berichten der österreichischen Sektion Amnesty International zufolge wird Pater Hans Schmid nun " in einer beispiellosen Hetzjagd von Großgrundbesitzern und deren Handlangern der Anstiftung zum Mord bezichtigt und zur unerwünschten Person erklärt ".

Aufgrund dieser Kampagne hat der Polizeidelegierte von Porto Seguro Untersuchungshaft für Pater Hans Schmid beantragt.

In diesem Zusammenhang zitieren wir Vorwürfe der internationalen Gefangenenhilfsorganisation hinsichtlich der Tätigkeit der brasilianischen Behörden: " Anzeigen werden gar nicht aufgenommen, Untersuchungen werden - wenn überhaupt - unzulänglich durchgeführt, Verdächtige werden entweder gar nicht festgenommen, oder können unter Mithilfe der Polizei entweichen, belastende Dokumente verschwinden auf Nimmerwiedersehen ".

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Liegt Ihnen bereits ein Bericht der österreichischen Vertretungsbehörden in Brasilien über die Anschuldigungen gegen Pater Hans Schmid vor ?
2. Sind Sie bereit, die brasilianische Regierung auf eine rechtsstaatlich einwandfreie Vorgangsweise zu drängen, um die sofortige Einstellung aller Verfahrensschritte gegen ihn zu erreichen ?
3. Welche Maßnahmen zum Schutz der bedrohten österreichischen Geistlichen Pater Hans Schmid, Zisterzienserpater Josef Hohenberger, Schwester Maria Bernard und Bischof Erwin Kräutler wurden seit der Beantwortung unserer parlamentarischen Anfrage vom 5.6.1989 seitens der österreichischen Vertretungsbehörden unternommen ?